

Beziehungen einschätzen – Soziogramm

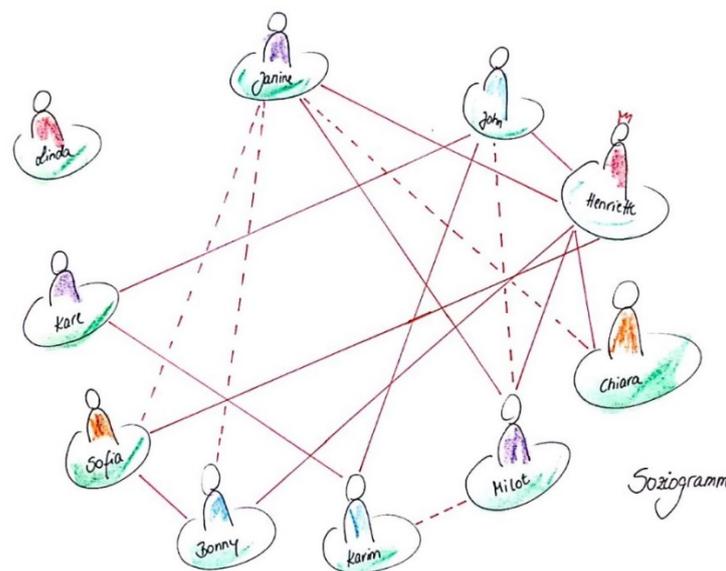
Im Lernfeld 1 haben Sie bereits die „sozialen Netzwerkkarte“ als Methode kennengelernt und angewandt. Das Soziogramm ist der „sozialen Netzwerkkarte“ sehr ähnlich und kann Ihnen im pädagogischen Alltag helfen, Beziehungen einzuschätzen.

Mit Hilfe des Soziogramms, das u.a. auf Moreno (1934) zurückzuführen ist, können Sie die sozio-emotionalen Strukturen innerhalb der Gruppe bildlich erfassen. Bei der Betrachtung des durch Sie erstellten Soziogramms lassen sich z.B. die Freundschaften unter den Kindern erkennen, ob es Kinder in der Gruppe gibt, die kaum Spielpartner*innen finden und dadurch die verschiedenen Beziehungen analysieren. Darüber hinaus ermöglicht Ihnen das Soziogramm einzuschätzen, welche Spielvorlieben, Spielorte, Häufigkeiten von Spielkontakten das jeweilige Kind bevorzugt. Typisch sind die Kategorien

- „Star/Held der Gruppe“ (äußerst beliebt und anerkannt),
- „Außenseiter/nicht Integrierte“ (unbeliebt, nicht oft als Spielpartner gewählt wenig Spielkontakte),
- „Ungesehene/Vergessene“ (werden kaum von anderen Kindern wahrgenommen, „gesehen“, wirken „unsichtbar“),
- „Akzeptierte“ (Kinder, die sich gegenseitig als Freunde, positiv benennen),
- „Abgelehnte“ (Kinder, die negativ durch andere benannt werden)

(vgl. Roubicek-Solms 2021; Stangl 2012; Dittrich 2011).

Bitte erstellen Sie ein Soziogramm von Ihrer derzeitigen oder aus der Erinnerung heraus von Ihrer letzten Kita-Gruppe Ihrer Praxisphase.



Folgende Schritte können für Sie hilfreich sein:

1. Nehmen Sie sich zwei weiße DIN-A4-Blätter.
2. Schreiben Sie auf ein DIN-A4-Blatt alle Namen der Kinder.
3. Malen Sie am Rand des zweiten DIN-A4-Blattes die gleiche Anzahl an Kreisen, wie Ihre Kita-Gruppe Kinder hat (z.B. 18 Kinder bedeutet 18 Kreise).
4. Legen Sie für sich fest, wie Sie die verschiedenen Kontakte unter den Kindern kennzeichnen möchten (z.B. „spielen viel miteinander“ könnte ein dicker, durchgezogener roter Strich sein oder „spielen selten“ miteinander“ könnte ein gestrichelter roter Strich sein usw.)
5. Anhand Ihrer Beobachtungen können Sie nun die Beziehungen unter den Kindern in der Gruppe „sichtbar“ machen und analysieren, welche Kinder beliebt sind, wer der „Star“ der Gruppe, wer ggf. nicht in die Gruppe integriert ist.
6. Betrachten Sie Ihr Soziogramm und überlegen Sie, wie Sie Ihre Erkenntnisse für Ihr pädagogisches Handeln nutzen können.
 - a. Was sagt Ihr Soziogramm aus? Was fällt Ihnen auf?
 - b. Was meinen Sie, woran die unterschiedlichen Beziehungen innerhalb der Gruppe liegen könnten? Gibt es besondere Merkmale? Wenn ja, welche?
 - c. Wer braucht Ihre Unterstützung z.B. beim Finden von Spielpartner*innen?
 - d. Wo müssen Sie noch einmal genauer hinschauen?

Hinweis:

Werden Sie sich den vorhandenen Beziehungen der Kinder untereinander bewusst und besprechen Sie diese mit den verschiedenen Personen. Behalten Sie im Blick welche Netzwerke Sie unterstützen können, sowohl in einfachen als auch schwierigen Situationen. Versuchen Sie sich regelmäßig Feedback einzuholen.

Das Soziogramm kann sich mit jeder weiteren Begegnung und Erfahrung verändern. Ergänzen Sie diese Veränderungen regelmäßig.

Quellenverzeichnis

- Dittrich, I. (2011): Soziogramm als Beobachtungsmethode. In: Kindheitspädagogik Portal. URL: [Kindheitspädagogik-Portal-Soziogramm als Beobachtungsmethode | Kindheitspädagogik-Portal \(kindheitspaedagogik-portal.de\)](https://www.kindheitspaedagogik-portal.de/soziogramm-als-beobachtungsmethode) (Zugriff: 19.02.2021).
- Roubicek-Solms, I. (2021): Soziometrie. In: Psychologielexikon. URL: [Soziometrie - Lexikon Definition \(psychology48.com\)](https://www.psychology48.com/soziometrie) (Zugriff: 19.02.2021).
- Stangl, W (2012): Soziogramm. In: Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. URL: [Soziogramm \(stangl.eu\)](https://www.stangl.eu/soziogramm) (Zugriff: 19.02.2021)

Impressum

Beziehungen in der Gruppe sichtbar machen © 2021 by Zentrum PEP is licensed under [CC BY-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/)

Gefördert vom:



PEP – Internationales Zentrum für
Professionalisierung der Elementarpädagogik
Universität Graz · pep.uni-graz.at

Standort Deutschland:
Alexanderufer 3-7, 10117 Berlin
info@zentrum-pep.de

Standort Österreich:
Strassoldogasse 10, 8010 Graz
pep@uni-graz.at